

UMTRIEBIGE KINDER

*Gleich geht's
los mit
den Kapiteln:*

Auffälligkeiten
Erscheinungen
und Familien
Konstitutionen
u. Lernen
Prognosen mit
Empfehlungen

*Dieser Artikel
ist zu drucken in
DIN A 4 quer.*



UMTRIEBIGE KINDER

(KULTURELL) UNTER- FORDERT?

(PSYCHISCH) ÜBER-FORDERT?

(MIT ADS) HYPER – AKTIV?

Dr. Dipl.Psych. Hermann Liebenow,

Autor

Psychotherapie, Erziehungsberatung, Familienbildung
Beratungsstelle für Jugend- u. Erziehungsfragen in Münsingen: 07381- 92 95-60
liebenow @ familienchule.de; Fax 07122- 820 328; www.familienchule.de

UMTRIEBIGE KINDER

**Vorwort:
moderner
Lebens- Streß**

**Auffälligkeiten
Erscheinungen
und Familien
Konstitutionen
u. Lernen
Prognosen mit
Empfehlungen**

**Bitte sehen Sie
mir nach,
daß ich
für den Vortrag
etwas
überzeichne**

Am Computer nennt man es 'Multi- Tasking': 'Mehrere Aufgaben gleichzeitig'. Und genau das ist ständige Alltagsanforderung: Beim Autofahren z.B. müssen wir gleichzeitig:

mit den Augen schauen, wohin
mit den Händen lenken und den Blinker betätigen
Gas geben, Kupplung treten und dosiert bremsen
die Ohren bei den Kindern auf der Rückbank halten
und das Klappergeräusch als unwichtig 'überhören'.

Das alles -und noch viel mehr- koordiniert unser Gehirn, ständig.

Aber die Koordinationsleistung des Gehirns hat auch Grenzen. In der Hauptverkehrszeit der fremden City etwa wird man zuerst mal das Gespräch mit den Kindern 'ausblenden': "Kinder, seid mal still, ich muß mich jetzt voll konzentrieren."

So dicht leben wir alle an der Grenze unserer Konzentrations- und Koordinationsfähigkeit.



Aber manche Leute können sich auch in der fremden City noch unterhalten und nebenher eine Zigarette paffen und die Nachrichten im Radio mitbekommen. Die sind sozusagen 'hyper- koordiniert'.

Und die Anderen? Die werden vielleicht richtig hippelig, unruhig, fahrig. Und das nennt man allzuleicht 'überaktiv', oder 'konzentrationschwach', oder auch 'gestresst', oder sonstwie.

Und wenn Menschen, mehrere Dinge gleichzeitig nur mühsam 'auf die Reihe kriegen', wenn Kinder schon beim Kurvenrennen 'über die eigenen Füße stolpern', und dann auch noch mit einem besonders erregbaren Temperament darauf reagieren, dann wird es der Umwelt schnell mal 'zu bunt'.

Vor-Wort

moderner Lebens- Streß

Wir leben im weltweiten Vergleich reich, warm, satt, in 50 jährigem Frieden, mit einer tollen Infrastruktur und mit faszinierenden medizinischen Leistungen für Jeden. Die allermeisten Eltern können ihren Kindern übervolle Zimmer bieten und die Verlängerung der Jugend- und Schulzeit ist auch nur für Wenige bedrückend. Die heutigen jungen Leute finanzieren sogar den SeniorInnen ein goldenes Alter, obgleich sie selbst mit kräftigen Einschränkungen rechnen müssen.

Aber in all dem Wohlstand lebt es sich psychosozial nicht nicht nur leicht:

Jährlich kommen mehrere tausend neue chemische Verbindungen auf dem Markt. Wie soll man auswählen können um sich nicht vor Allergien fürchten zu müssen?

Ein rasanter gesellschaftlicher Wandel verunsichert uns Massenmenschen und die Mobilität entzieht Kleinfamilien den Rückhalt bei den Großeltern und Verwandten. Kommt daher die weltweite Zunahmen schwerer Depressionen?

Die Daueranpassung an neue Technologien verändert die Berufsbilder, eine Flut von Vorschriften lähmt Spontaneität und verrückte Medien-Modellen erodieren die religiöse und kulturelle Orientierung.

Schon Kinder müssen ohnmächtig Beziehungsverluste durch Arbeitsmobilität und Elterntrennungen hinnehmen.

Die hiesige Kinderarbeit, genannt Schule, währt manchmal acht Stunden. Und die andauernde Medienberieselung erschwert

Dauerkonzentration ebenso wie Erholung. Eine 'unnatürliche' Ernährung mit schwerer, kalorienüberreicher Kost bei

Bewegungsmangel in 3-4-Zimmer-Wohnungen macht fett. Und zwischen Wiege und Bahre gilt sitzen, sitzen, sitzen.

Etwa 15 % der Kinder scheinen umtriebig, impulsiv, hyper- aktiv und konzentrationsunwillig aus all dem auszubrechen.

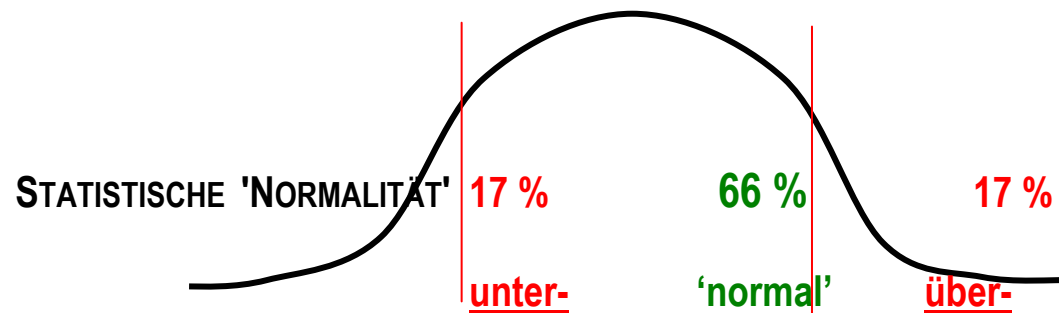
Sie gelten therapie- und vielleicht sogar medikationsbedürftig.

Aber jeweils etwa 15% der Bevölkerung

sind statistisch immer irgendwie

unter- oder überdurchschnittlich,

'hypo-' oder 'hyper-'



UMTRIEBIGE KINDER

Auffälligkeiten
Erscheinungen und Familien Konstitutionen u. Lernen
Prognosen mit Empfehlungen

Im Folgenden beschreibe ich die Entwicklungslinien von 3 knapp 8-Jährigen, die irgendwie als **überaktiv und konzentrationsschwach auffallen**, -aber **aus ganz unterschiedlichen Gründen**.

KEVIN
kulturell unter- fordert

MARTINA
psychisch über- fordert

TOBIAS
konstitutionell hyper- aktiv

Der Vergleich dieser 3 Kinder erleichtert, das Problem eines Kindes, das Sie besonders im Blick haben, besser zu verstehen.
KEVEN, MARTINA und TOBIAS gelten als

übermäßig auf Achse, springen auf, toben herum, zappeln: ist das hyper- aktiv?
sprunghaft, neugierig, explodieren, weinten u. lachen u. protzen überschwänglich: ist das impulsiv?
meist fahrig, ablenkbar, selten lang ausdauernd, vergessen, sind nur vorm TV konzentriert: ist das un- aufmerksam?

KEVIN
kämpft um sein Lust-Prinzip durch 'Ausleben'

MARTINA
will vertraute Beziehungen erhalten durch 'Überdrehen'

TOBIAS
meidet Koordination und Aufmerksamkeitslenkung 'durch 'Überspielen'

Er ist kulturell unter- fordert

Sie ist psychisch über- fordert

Er ist konstitutionell hyper- aktiv

Und das nennt man in der Fachsprache

dissoziale Fehl-Entwicklung

reaktive Belastungs-Störung

ADS (mit Hyperaktivität)

Aber die Übergänge zum Alltäglichen scheinen fließend.
So müssen PädagogInnen aufmerksam abwägen, auf welche dieser Entwicklungslinien sie wie reagieren wollen, wie sie dem einzelnen Kind individuell begegnen wollen.

Die drei Beispielkinder werden von ihren Bezugspersonen unterschiedlich beschrieben und wirken in den Tests ebenfalls unterschiedlich. Und auch Fachleute schätzen die Familien und Problem unterschiedlich ein.

UMTRIEBIGE KINDER

**Auffälligkeiten
Erscheinungen
und Familien
Konstitutionen
u. Lernen
Prognosen mit
Empfehlungen**

**'Persönlichkeit'
ist Umgang
mit sich selbst**

		KEVIN kulturell unter- fordert	MARTINA psychisch über- fordert	TOBIAS konstitutionell hyper- aktiv
Eltern:		Kämpfer, frei, schl.Freunde unter Möglichkeiten	widersprüchlich kleinkindlich - altklug	sprunghaft; erschöpft alle tobt ein - fasziniert aufmerksam
Lehrer:		Straßenkind, aggr., autoritär	überdreht - verstockt Über-Anpassung	Klassen-Clown, Streithansel Mißerfolgs-Vermeidung
Tests:		kulturell Worte statt Leistung intuitiv intelligent	ängstlich bemüht Perfektionismus-Fehler	geringe Koordination; LRS fahriges Regel-Fehler
Familie		Autoritätsprobleme	andauernde Partnerkrise Struktur-Zusammenbrüche	erschöpfte Erziehungskraft nur diesK.mißachtet Strukturen
Problem Bedarf		überfordert, vernachlässigen wenig Alltagsstruktur gelerntes Lustprinzip Nach- Sozialisation ?	woherzogen, -unter Druck Belastungs-Bewältigung?	geringe Selbst-Steuerung Selbst-Kontroll-Training ?

Die Entwicklung und Persönlichkeitsbildung der drei Beispielkinder verlief, wenn man genauer schaut, sehr verschieden, so daß unterschiedliche 'Diagnosen' zu erstellen sind.

**UMTRIEBIGE
KINDER**

Auffälligkeiten
Erscheinungen
und Familien
Konstitutionen
u. Lernen
Prognosen mit
Empfehlungen

		KEVIN kulturell unter- fordert	MARTINA psychisch über- fordert	TOBIAS konstitutionell hyper- aktiv
Ent- wicklung		unauffällig, auf-merksam 'unbeschwerte' Kindheit	unauffällig, auf-merksam 'unbeschwerte' Kindheit	Komplikationen, lebhafter 'Fetz', Entw.Auff.
Beziehung		deftig solidarisch	einfühlsam - resolut vertiefende Anregungen	sorgenvoll pendelnd Spätentwickler
An- forderung		kaum Themen, Hobbys, eV, viel Hektik, TV u. Konsum	einstmals Familien-Hobbys	Förderbehandlungen
Werte		Geld, Image, Macht	Kultur, Status, Sinn	Kultur, Status, Sinn
Hilfe		Ermunterg statt tätiger Hilfe	stimmungsabhängig	unendlich aufgedrängt
Klima		beschönigende Vorwürfe nach außen hin	andauerndes Familien- Geheimnis	verbitterte Ent- Täuschungen
Diagnose		mit 'falscher' Erziehung psychosoz. über-mächtig: fehl- entwickelt dissozial	auf guter Grundlage psychisch über- fordert: verunsichert neurotisch	konstitutionell impulsiv, hoch- aktiv u.steuerungs-schwach: kompensator. verh.-gestört

**Man kann ausmalen, was passiert, wenn es für die drei Kinder jeweils weiter geht, wie bisher.
Und welche Hilfen heute, bei den 8-Jährigen, hilfreich wären.**

UMTRIEBIGE KINDER

**Auffälligkeiten
Erscheinungen
und Familien
Konstitutionen
u. Lernen**

*negative
Prognosen mit
Empfehlungen*

*denn:
'gute' Zeiten
können
schwierige
Vor-Phasen
über-wachsen*

		KEVIN	MARTINA	TOBIAS
		kulturell unter- fordert abwertend	psychisch über- fordert ver-wickelt getrennt	konstitutionell hyper- aktiv erschöpft
	Eltern	lehrende Erz.Beratung	Partnerberatg / Egetherapie	strukturierende Erz.Beratung
	Erziehg	Beschönigungen soziale Moral	Familien-Geheimnisse Frei- Sprechung, Raus-Halten	Ent- täuschungen 'zuversichtlich durchhalten'
	Schule	Anpassungs-Verweigerung Zuverdienste, Konsequenzen	ängstl. Perfektionismus außerfamiliäre Vertraute	Mißerfolgs-Vermeidung Anerkennung für 'Bemühen'
	Sozial	'Schlechte' Freunde Hobbys: 'Weg von der Straße'	schwierige Partnerschaften Glück, Psychotherapie	unbeständige Partnerschaften; Modelle geleitete Hobbys, Einzelsports
	Persön-lichkeit	'Macht' / ggf. Delikte Konfrontation / Sanktionen	Selbst- Zweifel Gestaltungsbereiche	< Steuerung bei > Impulsivität konsequente Wiedergutmachg
	Kinder Therapie	reelle Anforderungen 'gute' alternative Milieus Sozialpädagog. Jugendhilfe	Bewältigungshilfe mit Selbst-Wert-Bildung in Psychotherapie	Ergotherapie / Psychomotorik geleitete AnForderungen Kinderpsychiatr. Behandlung

Drei unterschiedlich umtriebige Kinder noch einmal im Überblick:

UMTRIEBIGE
KINDER

Zusammen-
fassende
Übersicht

KEVIN

Lust-Prinzip
durch 'Ausleben'



kulturell
konstitutionell unter- fordert

dissoziales Fehl-Verhalten

Erz. u. Lebensberatung:
Anpassungs-Moral

Jugend- Hilfe:
Nach- Sozialisierung

MARTINA

Beziehungen erhalten
durch 'Überdrehen'



psychisch
über- fordert

neurotische Verunsicherung

Eheberatung /- therapie:
Eltern bleiben Eltern

Psychotherapie:
Persönlichkeits-Stärkung

TOBIAS

Aufmerksamkeits-'Lenkung'
durch 'Überspielen'



impulsiv-steuerungsschwach

ADS mit Hyperaktivität

Erziehungsberatung:
konsequent durchhalten

Förderbehandlung/Training:
Selbst-Steuerung

Es gibt unendlich Literatur zu ADS, aber kaum etwas zur Persönlichkeitsbildung überhaupt.

**Literatur-
Empfehlungen**

KROWATSCHEK, D. (2001): Alles über ADS. Ratgeber für Eltern und Lehrer. Walter

ARMSTRONG, T. (2002): Das Märchen vom ADHS-Kind. 50 Möglichkeiten... Junfermann

NEUHAUS, C (2000): Hyperaktive Jugendliche und ihre Probleme. Ravensburger

LIEBENOW, H. ADS / H ...: Den Lebens-Wandel willen-stärkend begleiten bei www.aktive-books.de

GOLEMAN, D. (1997): Emotionale Intelligenz. dtv

LIEBENOW, H. (1999): Konsequenz -Wie Eltern lernen, was Kinder brauchen. rororo *Buch beim Autor*

**Gute weitere Hinweise im www.familienhandbuch.de
Hier auch meine bewährten Stichworte zu erzieherischer 'Konsequenz'**

**KONSULTIEREN SIE IHRE ERZIEHUNGS-BERATUNGS-STELLE
ÖRTLICHE ADRESSEN UNTER WWW.BKE.DE HERAUSSUCHEN
ODER BEI KINDERÄRZTEN UND LEHRERINNEN ERFRAGEN**

**UND MEHR VON DR. HERMANN LIEBENOW
STETS UNTER WWW.FAMILIENSCHULE.DE**